

Info-Brief Nr. 19

Liebe Eltern der Don-Bosco-Schule,


am Ende der Osterferien melde ich mich wieder bei Ihnen und wie so häufig am Ende von Corona-Ferien mit Informationen, die sehr kurzfristige Neuplanungen nötig machen.

Ich hoffe, dass Sie - trotz allem – ein paar schöne Ferientage hatten und das Osterfest genießen konnten. Wie gestern bereits mitgeteilt, starten wir den Unterrichtsbetrieb nach den Osterferien – anders als erwartet- mit dem Distanzunterricht. Ich kann mir gut vorstellen, dass diese Entscheidung Sie als Familien einmal mehr vor immense Herausforderungen stellt. Angesichts der noch sehr unklaren Situation der Testungen und der steigenden Infektionszahlen – auch bei Kindern – ist diese Entscheidung nachvollziehbar, wenngleich auch sehr kurzfristig.

Dieser Info-Brief enthält in zwei Teile: Einen allgemeinen Teil von mir und einen zweiten Teil von Ihrer Klassenleitung.

	<p><u>Distanzunterricht</u></p> <p>Gemäß der Schulmail vom 08.04.2021 starten wir ab Montag mit dem Distanzunterricht. Dazu werden wir in bewährter Form die Lernaufgaben in den Klassenpadlets (Aufgaben, Erklärvideos, Links, Materialien, ...) zur Verfügung stellen.</p> <p>Wir werden die Aufgaben für Montag und Dienstag spätestens am Sonntag ins Padlet (bzw. für die 2a bei LMS) einstellen. Die Aufgaben und Informationen für die weitere Woche folgen dann am Dienstag.</p> <p>Falls Sie Materialien (Kopien, Bücher, ...) in der Schule abholen müssen, können Sie dieses am Montag (ggf. am Dienstag) in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12 Uhr tun.</p>
	<p><u>Notbetreuung nach den Osterferien</u></p> <p>Für die Planung der Betreuung benötigen wir Ihre Anmeldungen, die Sie mit unten stehender Umfrage verschicken können. Bitte nehmen Sie die Notbetreuung nur dann in Anspruch, wenn es keine andere Betreuung mehr für Ihr Kind gibt.</p> <p>Die Anmeldung muss bis Samstagmorgen um 11 Uhr (10.04.2021) erfolgen.</p> <p>QR-Code:  Link: https://forms.office.com/r/RRc1K55TKH</p>
	<p><u>Selbsttests</u></p> <p>Weil die neue Corona-Betreuungs-Verordnung noch nicht aktualisiert ist, ist noch ungeklärt, ob und wann die Notbetreuungskinder in der nächsten Woche bereits mit Hilfe von Selbsttests in der Schule getestet werden müssen. Das kann erst erfolgen, wenn die Testmaterialien in der Schule angekommen sind.</p> <p>Laut Aussage des Schulamtes gilt dann Folgendes: „Eltern, die ihre Kinder in die Notbetreuung schicken, stimmen der Durchführung von</p>

Info-Brief Nr. 19

	<p><i>Selbsttests unter den jeweiligen Bedingungen der Schule zu.“</i></p> <p>Das bedeutet, dass wir nach dem Erhalt der Tests und der Einarbeitung in die Abläufe und Verfahrensweise mit den Betreuungskindern den Test durchführen können und voraussichtlich auch tun werden.</p> <p>Wie wir mit den Selbsttests verfahren werden, wenn der Schulbetrieb wieder in Präsenz aufgenommen wird, teilen wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt mit.</p>
	<p><u>Nachtrag vom 11.04.2021</u></p> <p>Ab Montag (12.04.) tritt eine Veränderung der Coronabetreuungsverordnung (CoronaBetrVO vom 7. Januar 2021; ab dem 12. April 2021 gültige Fassung) in Kraft, die besagt, dass</p> <p><i>"an schulischen Nutzungen gemäß Absatz 2 einschließlich der Betreuungsangebote gemäß Absatz 10 und Absatz 11 nur Personen teilnehmen [dürfen] , die</i></p> <ol style="list-style-type: none"><i>1. an dem jeweils letzten von der Schule für sie angesetzten Coronaselbsttest nach Absatz 2b mit negativem Ergebnis teilgenommen haben oder</i><i>2. zu diesem Zeitpunkt einen Nachweis gemäß § 2 der Corona-Test-und-Quarantäneverordnung vom 8. April 2021 (GV. NRW. S. 356) über eine negative, höchstens 48 Stunden zurückliegende Testung vorgelegt haben".</i> <p>Das bedeutet, dass wir alle Kinder, die ab morgen die Notbetreuung besuchen werden, zu Beginn des Tages mit einem Schnelltest testen werden. Dabei handelt es sich um den Test CLINITEST® Rapid COVID-19 Self-Test (siemens-healthineers.com) der Fa. Siemens Healthcare. Bei diesem Test wird ein Abstrich im unteren Nasenraum vorgenommen, der dann in einer Lösung aufgelöst und auf einen Teststreifen aufgebracht wird. Wir werden die Kinder bei der Testung unterstützen und sensibel mit den Testergebnissen umgehen, so dass die Kinder möglichst ohne Befürchtungen teilnehmen und mit den möglichen Ergebnissen sachgerecht und sozialkompatibel umgehen können.</p> <p>Wie im letzten Info-Brief bereits angekündigt gilt die Aussage des Schulamtes: „Eltern, die ihre Kinder in die Notbetreuung schicken, stimmen der Durchführung von Selbsttests unter den jeweiligen Bedingungen der Schule zu.“</p> <p>Die Alternative ist, das Kind bringt einen negativen Test bei, der nicht älter als 48 Stunden ist.</p> <p>Insgesamt dient diese Maßnahme dem Infektionsschutz aller Beteiligten und wird ein wichtiger Bestandteil eines halbwegs geregelten Schulbetriebs werden. Bei Nachfragen kontaktieren Sie uns gerne, haben Sie aber bitte Verständnis dafür, dass wir keine Kinder betreuen können, die nicht eine der beiden o.g. Voraussetzungen erfüllen.</p>

Der Schulbetrieb in Corona-Zeiten bleibt also weiterhin spannend und flexibilitätsfördernd.

Mit den besten Wünschen für die neue Corona-Etappe grüße ich Sie und Ihre Kinder im Namen des ganzen Don-Bosco-Teams

Ihre Elisabeth Hennecke